



Fakt 2

Der Stadtrat und die CS haben oft mit den Rekurrenten geredet

Der Stadtrat und die CS haben sich in den letzten Monaten verschiedentlich mit den BewohnerInnen in Zürich-West getroffen. Das Amt für Städtebau bietet regelmässig Rundgänge an, um mit der Bevölkerung in einer unkomplizierten Atmosphäre die Anliegen der Anwohnerschaft zu diskutieren. Zudem haben in den letzten Jahren verschiedene Stadtforen und Dialogrunden in Zürich-West stattgefunden.

Stadträtin Kathrin Martelli

Stadträtin Kathrin Martelli hat bereits im Januar 03 einen gut besuchten Informationsanlass für die Bevölkerung angeboten, um über den Gestaltungsplan des Stadion Zürich zu informieren. Am 19. August 2003 nahm sie im Stadion Hardturm ebenfalls an einer Informationsveranstaltung teil und stand für Fragen aus der Bevölkerung zur Verfügung. Nach vielen telefonischen Kontakten hat sich Kathrin Martelli ab März an sechs Gesprächen mit den Rekurrierenden teilgenommen.

Stadtrat Martin Waser

StR Martin Waser hat kurz nach seiner Wahl mit Anwohnern und Anwohnerinnen zusammengesessen ist. Im Januar 03 hat er sich von der IG-Hardturm durchs Quartier führen lassen. Als Folge gab es Sofortmassnahmen wie die Pfosten in der Hardturmstrasse. Neben vielen telefonischen Kontakten hat Martin Waser allein dieses Jahr 12 Sitzungen mit Rekurrierenden vereinbart. Bereits 2003 hat er an einem Podiumsgespräch in der Brasserie Bernoulli teilgenommen. Vereinbarte Termine vom 19. Mai und 21. Mai wurden vom VCS-Zürich abgesagt. Martin Waser und die für Frau Petri angebotenen Fachleute haben die Sitzung trotzdem abgehalten.

Stadtrat Martin Vollenwyder

Stadtrat Martin Vollenwyder hat viele Telefongespräche mit Rekurrierenden geführt. Im April und Mai hat er sich mit einem Rekurrenten zusammengesetzt.

Stadtpräsident Elmar Ledergerber

Stadtpräsident Elmar Ledergerber hat sich in verschiedenen Gesprächen um den Rekurs der Greina-Stiftung bemüht und auch eine Lösung gefunden.

Credit-Suisse

Die Credit Suisse führte über 30 einzelne Gespräche mit Projektgegnern. Sie lud den VCS schon für die gemeinsame Ausarbeitung des Gestaltungsplanes zu Gesprächen ein, aber der VCS war nicht verhandlungsbereit (sagte ab). Erst während der Rekursfrist zum fertigen Gestaltungsplan war der VCS zu (schliesslich ergebnislosen) Gesprächen bereit.

Auch während der Einsprachefrist bot die Credit Suisse dem VCS Gespräche an, die aber abgelehnt wurden.